

ZOLLERNPERLE

Gesunder Hohertragsdinkel mit besten Schälausbeuten



Vorteile:

- sehr hohe Kernaussbeute
- hervorragende Blattgesundheit
- frühe bis mittlere Reife
- hohes Backvolumen

Anbau:

gute Unkrautunterdrückung: auch für den Öko-Anbau sehr gut geeignet
beste Wahl auf schwächeren Standorten

Kurzprofil:

Bei in DE zugelassenen Sorten nach Beschreibender Sortenliste

1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang

Entwicklung									
Reife					5				
Pflanzenlänge					5				
Neigung zu									
Lager					5				
Anfälligkeiten									
Braunrost					5				
Gelbrost			3						
Mehltau				4					
Qualität									
Rohproteingehalt				4					
Fallzahl						6			
Sedimentationswert						6			

ZOLLERNPERLE

Gesunder Hohertragsdinkel mit besten Schläusbeuten

Entwicklung:

Ährenschieben					5				
Reife					5				
Pflanzenlänge					5				
Ähren/m²					5				
Kernzahl/Ähre								8	
TKM				4					
Vesenertrag Stufe 1						6			
Vesenertrag Stufe 2						6			

Vitalität & und Gesundheit:

Jugendentwicklung							7		
Standfestigkeit					5				
Braunrost					5				
Gelbrost							7		
Mehltau						6			

Qualität:

Rohproteingehalt				4					
Mehlausbeute T 630						6			
Kernausbeute							7		
Sedimentationswert						6			
Fallzahl						6			

ZOLLERNPERLE

Gesunder Hohertragsdinkel mit besten Schläusbeuten

Aussaat:

Aussaat	präzisere Aussaat mit entspelztem Z-Saatgut
Saatzeittoleranz	in sehr rauen Lagen ab Mitte September, sonst Anfang/Mitte Oktober 3-4 cm tief
Frühsaat	entspelzt ca. 250 Kö/m ² (normale Saat: ca. 275) ; nicht entspelzt: ca. 120 – 140 Vesen/m ² (normale Saat: ca. 160)
Spätsaat	entspelzt ca. 300 Kö/m ² ; nicht entspelzt: ca. 180 Vesen/m ²

N-Düngung:

standortüblich : Beispiel in kg N / ha bei Bedarfswert 170 (Blattvorfrucht, mittelhohes Ertragsniveau

Startgabe

EC 13 - 25: 50 - 70 inkl. N_{min} 0-30 mit 10 - 20 S zu Vegetationsbeginn

Schossgabe

EC 30 - 31: 40 - 60 inkl. N_{min} 0-60

Spätgabe

EC 47 - 49: 30 - 40, Trockenstandorte EC 39

Wachstumsregler (im Intensivanbau, z.B.):

(Pflanzenentwicklung, Standort und Witterung berücksichtigen)	ortsüblich, extensiv kein WR nötig, im Intensivanbau (hohe N-Versorgung) z. B. EC 33 – 39 0,3 - 0,5 l Moddus; In sehr wüchsigen Beständen kann eine 2.Maßnahme mit 0,4 – 0,6 kg/ha Prodax zu EC 39 erfolgen.
---	---

Pflanzenschutzempfehlung:

(Mittelwahl, Terminierung und Aufwandmenge schlagspezifisch)	Es genügt i. d. R ein breitenwirksames Fungizid ab EC 39; bei hohem Infektionsdruck gesplittet in EC 32/37 + EC 49/51.
--	--